

Katalog

der

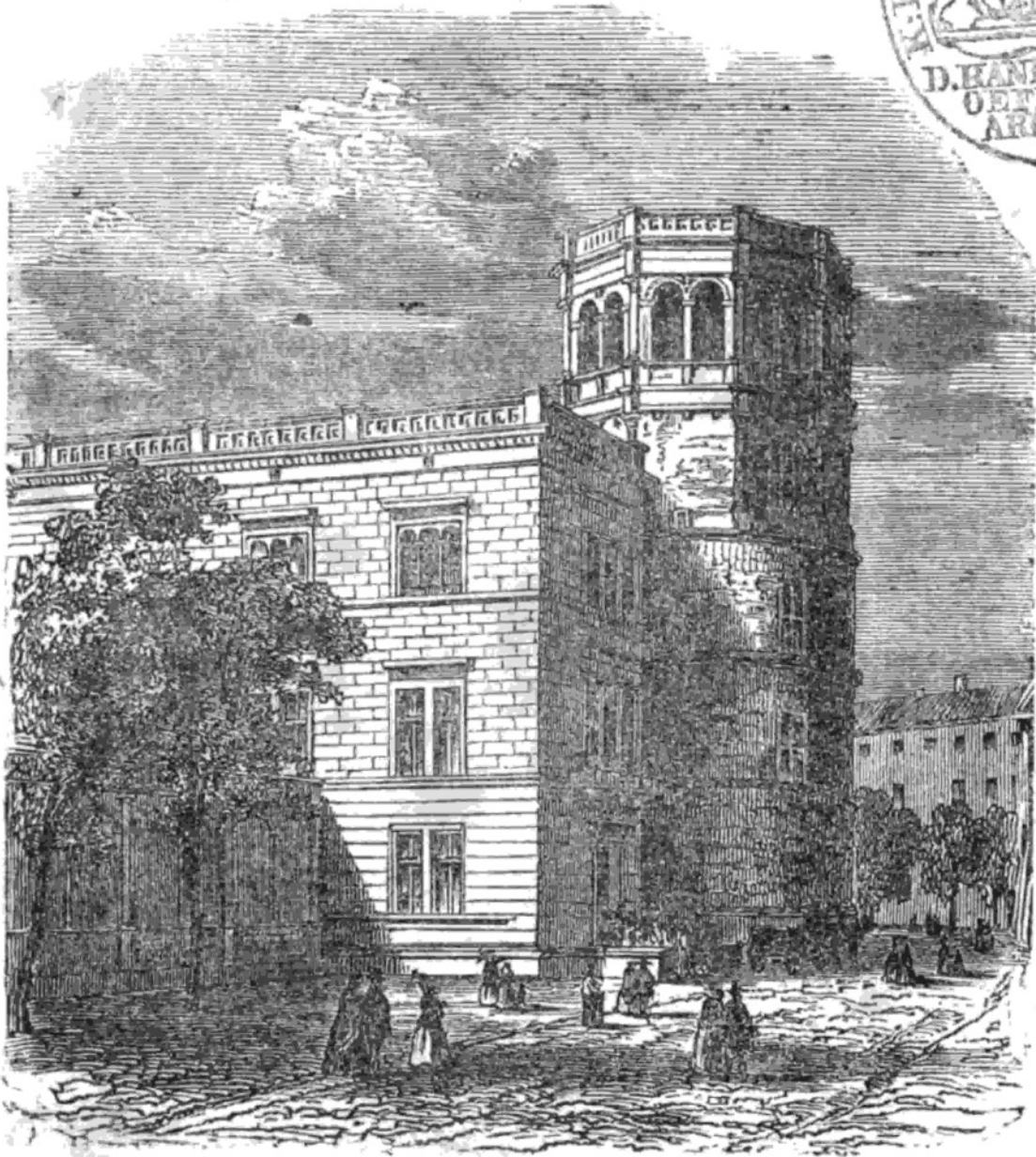
Provinzial-Gewerbe-Ausstellung

für Rheinland und Westphalen

in

Düsseldorf.

Eröffnet am 15. Juli 1852.



Fünfte Auflage.

Düsseldorf.

Buchdruckerei von Hermann Voss.

G. n. 220

Programm.

§. 1. Es wird vom 15. Juli bis 1. October d. J. in Düsseldorf im Ständehause eine Provinzial-Gewerbe-Ausstellung für Rheinland und Westphalen stattfinden.

§. 2. Zu dieser Ausstellung wird, mit Ausnahme der Werke der schönen Künste, jedes in den Provinzen Rheinland und Westphalen dargestellte Industrie-Erzeugniß zugelassen, wenn es im Verhältniß zum Preise gut gearbeitet ist. Auch Producte des Bergbaues, der Landwirthschaft und solche Handwerkerwaaren, auf deren Anfertigung besondere Sorgfalt und Kunstfertigkeit verwendet worden, oder an welchen etwas Neues, Eigenthümliches oder besonders Sehenswürdiges zu bemerken ist, sind willkommen. Gegenstände, welche in kurzer Zeit dem Verderben unterworfen sind, werden nur angenommen, wenn die angemessene Erneuerung zugesagt wird.

§. 3. Grundsätzlich darf nur der Anfertiger oder Fabrikant als Aussteller auftreten, doch sollen Gegenstände, welche ein besonderes industrielles Interesse haben und sich im Besitze von in den Provinzen Rheinland und Westphalen wohnenden Personen befinden, nicht ausgeschlossen sein. Es muß in jeder Anmeldung die Eigenschaft des Ausstellers und der Anfertigungsort angegeben sein.

§. 4. Die Ausstellungs-Gegenstände müssen bis zum 15. Juni d. J. kostenfrei im Ausstellungslocale eingeliefert werden. Mit dem Empfange wird am 1. Juni d. J. begonnen. Nach dem 25. Juni eingehende Gegenstände dürfen zurückgewiesen werden.

Die Directionen der Eisenbahn- und Dampfschiffahrts-Gesellschaften sind ersucht, für die Ausstellungs-Waaren Transportfreiheit eintreten zu lassen. Sobald die Gewährung dieses Wunsches ausgesprochen ist, wird den Herren Ausstellern das Certificat zur Erlangung dieser Portofreiheit zugestellt werden.

§. 5. Für die Ausstellung haben die Einsender weder Lagermiethen, noch Versicherungskosten zu tragen. Die letzteren werden aus dem Ausstellungsfonds für alle rechtzeitig angemeldeten und eingelieferten Waaren vom 15. Juni bis 15. October d. J. bestritten.

§. 6. Die Ausstellungsgegenstände werden auf Kosten des Unternehmens bewacht und möglichst sorgfältig vor Beschädigung bewahrt. Sollten aber dennoch Beschädigungen oder Verluste vorkommen, so können zwar Ansprüche auf Schadloshaltung für solche Ereignisse nicht zugestanden werden; doch liegt es in der Absicht, in Fällen, in welchen erhebliche Gründe der Billigkeit für eine Ersatzleistung sprechen, dieselbe eben so wenig zu versagen, wie dies bei früheren Gewerbe-Ausstellungen geschehen ist. Dergleichen Ansprüche, über welche das Comité mit Ausschluß der Gerichte entscheidet, haben kein unbedingtes Recht auf die sich etwa ergebenden Ueberschüsse, welche zunächst einem gemeinnützigen gewerblichen Zwecke gewidmet werden sollen.

§. 7. Die Auslege- und Aufstellungs-Borrichtungen werden ohne Beiträge der Aussteller beschafft. Diese sind aber zum Ersatze der für etwa besonders gewünschte, außergewöhnliche Ausstellungsarten aufgehenden Kosten gehalten.

§. 8. Es ist Vorsorge getroffen, daß bewegungsfähig eingesandte Maschinen, welche nicht mehr als 6 Pferde Kraft erfordern, in Betrieb gesetzt werden können. Aussteller solcher Maschinen wollen uns desfallige Wünsche bei der Anmeldung gefälligst mittheilen.

§. 9. Es ist erlaubt und wird besonders gewünscht, allen Ausstellungsgegenständen die Preise beizufügen, und, sofern nicht alle Geschäftszweige des Ausstellers durch Proben vertreten werden, Preis-Courante darüber auszulegen. Wer der Prämien-Jury die Preise verschweigt, schließt sich dadurch von der Prämiiirung aus. Die Jury wird durch Handschlag zur Geheimhaltung der ihr lediglich Behufs der Beurtheilung mitgetheilten Preise verpflichtet.

§. 10. Die eingelieferten Gegenstände sollen grundsätzlich bis zum Schlusse der Ausstellung darin verbleiben. Um indeß den Verkauf in jeder zulässigen Weise zu befördern, kann nach 4 wöchentlichem Ausstellen des Gegenstandes auf besonderen Beschluß des Comité's die Rücknahme in dringenden Fällen geschehen.

§. 11. Das Comité übernimmt auch gegen fünf Prozent Provision zum Besten der Ausstellungs-Fonds den Verkauf von ausgestellten Waaren, wenn ihm dazu ausdrücklich Vollmacht erteilt wird. Auch ist gestattet, auf den Etiquets oder auf der Ausstellungs-firma einen andern hiesigen Verkaufs-Bevollmächtigten zu nennen.

§. 12. Zur Deckung der Gesamtkosten der Ausstellung wird ein Eintrittsgeld erhoben.

§. 13. Jeder sich legitimirende Aussteller hat freien Eintritt. Außerdem werden den Ausstellern auf Verlangen für ihre namentlich vorher angemeldeten Arbeitnehmer nach einem billigen Repartitionsfabe auf den Namen lautende Karten zum einmaligen freien Eintritte gewährt.

§. 14. Es findet am Schlusse der Ausstellung eine Vertheilung von Prämien, bestehend in Medaillen und ehrenvollen Erwähnungen, statt.

§. 15. Jede Handelskammer, jedes Gewerbegericht, jeder Gewerberath und jeder erweislich seit dem 1. Januar 1850 bestehende Gewerbeverein in der Rheinprovinz und Westphalen hat das Recht, in die Prämien-Jury ein Mitglied zu deputiren. Am 5. August beginnen die Arbeiten der Jury, und sind die Beschickungs-Rechte derjenigen vorgenannten Verbände präcludirt, deren Deputirte nicht bis zum 15. Juli bei dem unterzeichneten Comité angemeldet oder am 5. August hier nicht eingetroffen sind.

§. 16. Die Jury urtheilt nach absoluter Stimmenmehrheit der Erschienenen.

§. 17. Kein Mitglied der Jury darf in der Waaren-Abtheilung, in welcher es als Beurtheiler fungirt, um eine Auszeichnung concurriren.

§. 18. Nach Beendigung der Ausstellung werden die eingesandten Gegenstände auf Kosten der Ausstellungs-fonds durch sachverständige Hand wieder eingepackt und dem Einsender im Ausstellungsgebäude zur Disposition gestellt, oder, wenn darüber bis zum 1. October d. J. von demselben nicht Verfügung getroffen ist, unfrankirt zurückgesandt. Für keinerlei Beschädigung während des Rücktransportes haftet das Comité; jedoch steht es jedem Aussteller oder seinem Specialbevollmächtigten frei, bei der Verpackung gegenwärtig zu sein. Während der Ausstellung gekaufte Gegenstände müssen von den Ankäufern im Ausstellungs-Locale in Empfang genommen werden.

§. 19. Anmeldungen zu dieser Ausstellung, welche bis zum 15. Mai d. J. hier eingehen, haben vor den späteren unbedingten Vorzug, sowohl hinsichtlich der Raumvertheilung, als hinsichtlich der Güte der Ausstellungsplätze. Spätere, bis zum 1. Juli noch zulässige Anmeldungen dürfen bei Mangel an Raum zurückgewiesen werden.

§. 20. Um rechtzeitig dem etwaigen Raumbedarfe durch Erweiterung der Ausstellungs-Localitäten entsprechen zu können, wird ersucht, die Anmeldungen so bald als möglich, für Maschinen und andere viel Raum erfordernde Gegenstände aber spätestens bis zum 15. Mai zu machen.

§. 21. Die verehrlichen Handelskammern, Gewerberäthe und Gewerbevereine werden mit den nöthigen Formularen zu den Anmeldungen versehen werden, und sich der Einsammlung und Ergänzung der Anmeldungen unterziehen, auch jede weitere Auskunft über das Unternehmen ertheilen.

§. 22. Ueber die Ausstellung wird ein fachverständiger Bericht abgefaßt und veröffentlicht und ein Katalog herausgegeben, der gleichzeitig die Stelle eines industriellen Adreßbuchs der beiden Provinzen vertreten soll.

§. 23. Die Aufnahme der Aussteller in den Katalog geschieht unentgeltlich. Für Anzeigen von Nichtausstellern und denjenigen, welche zwar anmelden aber nicht einsenden, ist für jede Octav-Petitzeile oder deren Raum eine Inserationsgebühr von 3 Sgr. zu zahlen.
Düsseldorf, den 7. April 1852.

Das Comité für die Provinzial-Gewerbe-Ausstellung für Rheinland und Westphalen.

A. Mitglieder des Comité's

1. aus der Bürgerschaft:

Dr. von Müllmann, Regierungs-Rath, Vorsitzender.

G. N. C. Grube, Inspector und Haupt-Agent,

H. Voss, Buchdruckerei-Besitzer,

E. Windscheid, Advocat-Anwalt,

Oppermann, Königl. Land-Bau-Inspector,

Dr. Heinen, Director der Realschule.

R. Wiegmann, Professor.

2. aus der Stadt-Verwaltung:

Hammers, Bürgermeister,
 G. Cramer, Fabrik-Besitzer,
 C. Hilgers, Meubel-Fabrikant, } Gemeinderäthe.
 Leo Pollik, Kaufmann,

3. aus der Handelskammer:

J. Lupp, Fabrik-Besitzer,
 Friedr. Aug. Deus, Fabrik-Besitzer,
 van der Beeck, Commerzien-Rath und Fabrik-Besitzer.

4. aus dem Königl. Gewerbegericht:

J. A. von Stockum, Präsident.

5. aus dem Gewerberathe:

Franz Hollender, Tischlermeister..

B. Mitglieder des Hülf's-Comite's.

Andreas Achenbach, Maler,
 Julius Buddens, Buchhändler,
 Friedr. Everling, Kaufmann,
 von Falderen, Polizei-Director,
 Guntrum, Kaufmann,
 Eduard Hagedorn, Kaufmann,
 Carl Hengstenberg, Rentner,
 Honigmann, Professor,
 G. Lessing, Kaufmann,
 Lebrecht Pollik, Kaufmann,
 Emil Schrödter, Kaufmann,
 Wilhelm Schweden, Sattlermeister,
 Joseph Stüttgen, Juwelier,
 Eberh. Thieme, Kaufmann,
 Dr. Weber, Rentner.
 G. Gutheil, Fabrikbesitzer.



Reglement

für den Besuch der Gewerbe-Ausstellung.

§. 1. Die Gewerbe-Ausstellung im Ständehause, der Münze und der angebauten Glashalle ist vom 15. Juli bis 1. October d. J. täglich, von Morgens 10 bis Nachmittags 5 Uhr geöffnet; Sonntags von Morgens 11 bis Nachmittags 6 Uhr.

§. 2. Kinder unter 8 Jahren sind von dem Besuche der Ausstellung ausgeschlossen, jene vom 8ten bis zum 14ten Lebensjahre dürfen nur in Begleitung und unter Aufsicht erwachsener Personen eingeführt werden.

§. 3. Stöcke, Schirme, Körbe, Pakete, Mäntel und dergl. müssen dem hierzu aufgestellten Garderobier zur Aufbewahrung übergeben werden.

Es wird ersucht, die Kopfbedeckungen in dem Ausstellungslokale aufzubehalten und nicht niederzulegen.

§. 4. Der Eintrittspreis wird durch die öffentlichen Blätter und an der Kasse bekannt gemacht. Die den Einsendern von Ausstellungsgegenständen für die Dauer der Ausstellung ertheilten Freikarten sind nur für ihre Person und auch nur dann gültig, wenn sie dieselben eigenhändig unterschrieben haben.

§. 5. Der Katalog der Ausstellungsgegenstände ist an der Kasse für 5 Sgr. zu kaufen. Nachträge dazu werden unentgeltlich geliefert.

§. 6. Das Berühren, Aufnehmen oder Verrücken der ausgestellten Gegenstände kann den Besuchenden nicht gestattet werden. Freunde und Kenner gewerblicher Arbeiten, welche eine genauere Besichtigung einzelner Stücke wünschen, wollen sich deshalb an eines der anwesenden Mitglieder des Ausstellungs-Comité's wenden, welche ihnen von den Aufsehern nachgewiesen werden können.

§. 7. Das Tabakrauchen ist in den Räumen der Ausstellung untersagt.

§. 8. Wer Ausstellungsgegenstände beschädigt, ist zum Ersatz verpflichtet.

§. 9. Das Abzeichnen von Maschinen, Mustern oder anderen eigenthümlichen Ausstellungsgegenständen kann nicht gestattet werden.

§. 10. Wer einen als verkäuflich bezeichneten Gegenstand ankaufen will, beliebe die Adresse des mit dem Verkaufe Beauftragten oder die Verkaufs-Bedingungen im Ausstellungsbüreau zu erfragen. Die Auslieferung kann jedoch erst nach dem Schlusse der Ausstellung stattfinden.

§. 11. Dem durch Abzeichnen kenntlich gemachten Aufsichtspersonale ist ein bescheidenes und gefälliges Benehmen zur Pflicht gemacht; wogegen die Hoffnung ausgesprochen werden darf, daß die Besucher dasselbe in der Aufrechthaltung der Bestimmungen dieses Reglements bereitwillig unterstützen werden.

§. 11. Indem wir alle Mitglieder und Freunde des Gewerbestandes zum Besuche dieser Gewerbe-Ausstellung einladen, stellen wir dies vaterländische Unternehmen unter ihren besonderen Schutz.

Düsseldorf, den 5. Juli 1852.

Das Comite

für die Gewerbe-Ausstellung für Rheinland und Westphalen.

Bruch.

104. Gotth. Christian Müller zum Bruch bei Remscheid. XXI.
40 Stück div. Zirkel.

Brühl.

105. Carl Römer in Brühl bei Cöln, Fabrikant. IV.
Geläutertes Provencer-Öel und ganz neu erfundenes Maschinen-Öel.
106. Joh. Jos. Steinbüchel, Bleiweiß-Fabrikant in Brühl bei Cöln. II.
1 Brod oder Tüttchen Bleiweiß.

Brüninghausen.

107. Daniel Soeding in Brüninghausen bei Dortmund, Wagenfabrikant. V.
Ein Frachtwagen nach dem Philomele-System.

Burgholdinghauserhütte.

108. Gräflich von Fürstenberg Herdringensche Hütten-Verwaltung zu Burgholdinghauserhütte bei Crombach, Kreises Siegen. I.
Spatheisenstein: a. vom Müsener Stahlberge, b. vom untersten Schönschachte. Spiegeleisen: a. vom Müsener Stahlberge, b. vom untersten Schönschachte, c. Buddling-Spiegeleisen. Rohstahl aus Spiegeleisen a. und b.

Burg-Steinfurt.

109. A. Brosius in Burgsteinfurt bei Münster. XI.
Knittings (gebleichte und baumwollene Strickgarne.)
110. J. H. F. Nacke, Uhrmacher in Burg-Steinfurt. X.
Eine Duplex-Uhr mit Compensation, 8 Steinen, Steinrolle von Rubin, fliegenden Secunden und goldenem Gehäuse.
111. Gebr. Wieschebrink, Fabrikanten in Burg-Steinfurt, Reg.-Bez. Münster. XVIII.
Baumwollene Stoffe als: Serge diagon. paille, Serge diagon. rosa, Serge diagon. chamois, Beaverteen, Dimitis, Serges carrés rosa, Serges carrés chamois.
112. Dieselben XV.
Orleans und Paramattas.
113. Dieselben. XVI.
2 Felle Schreibpergament, 1 Trommelfell.

201. Alb. Wansleben, Riethmacher zu Crefeld. VI.
2 Stahlriethe (Webekämme).

Creuznach.

202. A. Geber und Comp. in Kreuznach. III.
Moufrender Rhein- und Moselwein.
203. Heinr. Jung in Kreuznach, Fabrikant. XVII.
Etuis und Portefeuilles.
204. Louis Adolph Büß in Kreuznach, Buchdrucker. XVII.
Ein auf der Handpresse gedrucktes Buch »Weihfestunden« gesammelt von E. Sudhoff, evang. Pfarrer an der deutsch-reform. Kirche in Frankfurt a. M.
205. Carl Schneider jr. in Kreuznach, Seifen-Fabrikant. XXIX.
Eine Tafel Seife.
206. Franz Wagner in Kreuznach, Buchbinder und Etuis-Arbeiter. XVII.
Eine Bibel in Prachtband (in Quarto).

Crombach.

207. J. Hambloch in Crombach, Kreis Siegen, Kaufmann und Fabrikant. I.
Müsener Stahlberger Spatheisenstein, bei Holzkohlen erblasenes Müsener Spiegel-Stahleisen, bei Holzkohlen gefrischter und geschmiedeter Stahl: a) 1 Schraistück, b) 1 Ruppe, c) Edelftahl, d) sogenannter Mittelführstahl.

Cromford.

208. J. G. Brügelmann in Cromford bei Ratingen, Fabrikant. XI.
Twiste, Warps und Kessel.

Cronenberg.

209. J. Abr. Dörken in Cronenberg, Fabrikant. XXI.
Sägen zum Schneiden in Holz, Metall etc., als: 18 Stück Spannsägen, 10 Stück $\frac{1}{2}$ ' breite Spannsägen, 21 Schweißsägen, 3 Fournirsägen, eine Boekholzsäge, eine Stoßsäge, eine Kreissäge, 5 Ziehlingen, 4 Rücksägen, 4 Handsägen, 3 engl. Gartensägen, eine Metallrücksäge, 2 Metallsägen, 4 Zirkelsägen, Planschett's, verschiedene Strohmesser-Vorlegeblätter.

Dahlbruch.

210. Gebr. Klein zu Dahlbrucher-Eisengießerei. b. Siegen, Eisengießerei und Maschinenbau-Werkstätte. I.
1 Stück Spiegelstahleisen I. Sorte, 1 Stück Stahleisen II. Sorte, 1 Stück Rohstahl.

211. Dieselben. XXII.

1 geschliffener Säulenofen, 1 Kochherd, eine Patentschroot-Musterkarte.

Dahlen.

212. A. Dohmen in Dahlen bei Gladbach, Fabrikant. XI.
Castorin, $\frac{1}{4}$ breit.

Derendorf.

213. Siepermann und Möhlau in Derendorf bei Düsseldorf, Fabrikanten. XVIII.

10 Stück blau gedruckter Köperneffel, 2 Stück aschgrau bedruckter Köperneffel.

Dillingen.

214. Louis Piette zu Dillingen bei Saarlouis, Direktor der Papierfabrik. XVII.

Einige Buch Seiden- und Stroh-Papier, sowie Schreib- und Post-Papier-Muster.

214. Derselbe. XXVI.

Papier-Tapeten.

Dortmund.

215. J. Messing in Dortmund, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter und Daguerrothpist. XXIII.

Ein Präsentirteller zur Aufnahme eines Services, zwei Mai-trank- und Punsch-Löffel.

216. Gebr. Wagner in Dortmund, Tischler und Tapezierer. XXVI.

Ein Mahagoni-Canapee.

Dülken.

217. Königs und Bücklers, Fabrikanten in Dülken. XIV.

Leinen-Zwirne, als: verschiedene Nummern 3fachen Kammzwirn für Seiden- und Baumwoll-Weberei, Kammzwirn zu Wolle- und

Limburg

504. Boing-Röhr und Comp. in Limburg a/d. Venne,
Fabrikanten. I.
Ein Sortiment Stahlproben im Puddlingsofen bei Steinkohlen
erzeugt.

Linn.

505. Jos. Brünner, Schreiner- und Zimmermeister in Linn
bei Crefeld. IX.
Eine Butter-Maschine.

Linz.

506. Bischof und Rhodius Söhne in Linz a/Rhein,
Fabrikanten. II.
Bleiweißsorten.

Lippstadt.

507. Fried. Overbeck in Lippstadt, Fabrikbesitzer. III.
Sortimente von Stärke.

Lohe.

508. Königl. Hüttenverwaltung in Lohe bei Siegen. I.
Ein Stück Spateisenstein von der Grube Stahlberg bei Müsen,
ein Stück Spiegeleisen aus demselben, ein Stück Nebeneisen (ge-
wöhnliches Roheisen), zwei Stück Edelftahl, im Frischfeuer erzeugt,
zwei Stück Mittelkuhr, im Frischfeuer erzeugt, zwei Stück Puddel-
stahl I. Sorte, ein Stück Puddelstahl II. Sorte, ein Stück
Hochofen-Gaarschlacke bei Spiegeleisen-Erzeugung, ein Stück Frisch-
feuer-Gaarschlacke bei Rohstahl-Erzeugung, ein Stück Puddelofen-
Gaarschlacke bei Rohstahl-Erzeugung.

Lübbecke.

509. Barre und Küster in Lübbecke, Stärke-Fabrikanten. III.
Feinste Patent-Stärke, feinste Stangen-Stärke, feinste Luft-
Stärke, feinstes Stärkemehl.

Lüdenscheid.

510. Basse und Fischer in Lüdenscheid, Metallwaaren-
Fabrikant. XXII.
Neusilber-galvanisch-versilberte Tombach-, Messing- und Britannia-
Waaren.

Schwelm.

628. Carl Schneider in Schwelm, Fabrikant. XV.
 $\frac{8}{4}$ brab. Ellen breiter couleurter Bettzwillich, $\frac{10}{4}$ brab. Ellen breiter türkisch-roth und weißer Bettzwillich.
629. Derselbe. XV.
 $\frac{8}{4}$ kölnr Ellen breiter couleurter Rouleaux-Stoff, $\frac{6}{4}$ kölnr Ellen breites Federleinen.
630. Joh. Heinr. Sternenberg und Söhne in Schwelm, Fabrikanten. XV.
 Bettzwillich in Leinen und Baumwolle.

Siedlinghausen.

631. Christoph Bette in Siedlinghausen, Kreis Brilon, Holzdrechsler. XXVIII.
 a) eine Apothekerbüchse, b) ein Linte- und Sandfaß, c) ein Fidiußbecher von Ahornholz.
632. Fr. Kreling in Siedlinghausen, Kreis Brilon, Tischler. XXVI.
 Ein Nähtisch aus Ulmenholz.
633. Joh. Kreling in Siedlinghausen, Kreis Brilon, Holzdrechsler. XXVIII.
 a) zwei Apothekerbüchsen, b) ein Fidiußbecher aus Ahornholz.

Siegburg.

634. J. G. Langer in Fried.-Wilh.-Hütte bei Siegburg. V.
 Eine Liliput-Dampfmaschine von 4 Pferdelraft.
635. Derselbe. XXII.
 Ein gußeiserner Siedekessel.

Siegen.

636. Joh. Heinr. Ar in Siegen, Tuchfabrikant. XII.
 Mehrere Stücke Tuch und Buckskin.
637. J. H. Dresler sen., Bergwerks-, Eisenhütten-, Buddlings-, Hammer- und Walzwerksbesitzer in Siegen. I.
 1. Verschiedene Exemplare von Braun- und Spatheisenstein aus dem zur Heinrichs-Hütte bei Hamm a. d. Sieg gehörenden Bergwerke, 2. drei Exemplare Roheisen, producirt zu Heinrichs-Hütte und zwar a. weißes, b. halbirtes und c. graues, 3. Exemplare Rohstahleisen ebendaher, a. weißes, b. und c. Spiegeleisen,

4. drei Exemplare Stabeisen, produziert in dem Puddlingswerk zur Geisweid bei Siegen, und zwar a. zur Drathfabrikation, b. zur Cement-Stahlfabrikation, c. zu Breitwaaren, 5. verschiedene Tafeln schwarz Eisenblech gefertigt in dem Walzwerk Geisweid bei Siegen, 6. verschiedene Exemplare Puddlings-Rohstahl produziert in dem Puddlingswerk zu Geisweid, 7. verschiedene Tafeln Stahlblech, gefertigt in dem Walzwerk zu Geisweid.

638. J. H. Kilian jr. in Siegen, Drechsler. XXVI.

Ein Medaillon, Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen von Preußen als Feldherr im Badischen Feldzuge 1849, in Holz geschnitten von 9 Zoll Durchmesser. — Das Abendmahl nach Leonardo da Vinci.

639. Jacob Kreuz in Siegen, Gruben- und Hütten-Besitzer. I.

Eine Sammlung von Eisen- und Spath-Eisenstein, Kupfererz, Kobalt-Echlich, Roheisen, Stahleisen und Puddelstahl in verschiedenen Qualitäten.

640. Joh. Phil. Schuß in Siegen, Fabrikant. XII.

Sechs Stück Tuch und Buckskin, Musterstücke von Tuch und Buckskin.

641. Eberhard Stauff in Siegen, Leimfabrikant. IV.

Cölnner Leim, russischer Leim und extrafeiner Leim.

642. Heinr. Sturm, Schlossermeister in Siegen. XXII.

Bergmannslampen.

Soest.

643. Erbsälzer Collegium von Saffendorf in Soest. II.

Koch- und Viehsalz.

644. Wilhelm Ritter und Sohn in Soest (Westphalen), Uhrmacher. X.

Eine 28 Tage gehende Haus-Uhr.

645. Caspar Schmidt, Schmiedemeister in Soest. XXII.

1 Kochheerd mit Wasserkessel, Bratpfanne und Backplatten.

646. Th. Zünkler, Schreiner in Soest. XXVI.

Ein Schreibsekretair von Holz.

Solingen.

647. Wilhelm Böddinghaus in Solingen am Hingenberg, Stahlwaarenfabrikant. XXII.

a) Zwei Karten mit Stahlrahmen, b) eine Karte mit Reisetaschenbügel, c) eine Karte mit Etuis und Necessaires.

Stoeborn.

668. v. Bruchhausen zu Stöbern, bei Delfe in Westphalen, Gutsbesitzer. III.

Vollkommen kleeberfreie Weizenstärke und zwar: eine Probe an der Luft und eine Probe durch Heizung getrocknet.

Stolberg.

669. Eschweiler-Gesellschaft für Bergbau und Hütten in Stolberg, bei Aachen, Besitzer von Bleierz-, Galmei-, Blende- und Eisensteingruben und Zink-, Blei- und Silberhütten. XXII.

Eine Platte Rohzink, ein Block raffinirtes Blei, ein Block Silber.

670. Dieselbe. I.

Proben von Blei- und Zinkerzen.

Stromberg.

671. Kummel und Philippi, Fabrikbesitzer von emaillirten und verzinneten Hohlgefäßen von gestanztem Blech und Gußeisen in Stromberg bei Kreuznach. XXII.

Emaillirte und verzinnte Hohlgefäße: 7 faconnirte Deckel, 9 conische gestanzte Pfannen, 3 Omelette-Pfannen gestanzt, 2 Durchseiger-Pfannen gestanzt, 1 Theekanne, 3 Schaum- und 2 Schöpf-löffel gestanzt, 1 Wasserschöpfer gestanzt, 1 Vorlegelöffel, 1 verzinnte Kaffeetasse, 1 emaillirte Kaffeetasse (unzerbrechlich), 7 Häfen verzinnt, 2 emaillirte gestanzte Pfannen, 14 emaillirte gußeiserne Kochgeschirre, 1 emaillirte Base.

Struthütten.

672. Fried. Schneider in Struthütten bei Siegen, Hüttenbesitzer. I.

Drei Stücke Spiegelstahl-Eisen von der Sinner Hütte.

Sulzbach.

673. C. R. Bopelius, Fabrikant und Bergwerksbesitzer in Sulzbach bei Saarbrücken. XXIV.

Glastafeln und Glas-Proben.

Telgte.

674. Carl Schröder in Telgte, Kaufmann. V.

Eine Dampf-Maschine von 1 Pferdekraft (beweglich und auf dem Kessel befestiget. Angefertigt von dem Schlossermeister Longinus in Telgte).

835. Zeché Lisette bei Homberg ohnweit Ratingen. I.
Ein Stück Bleierz.
836. Frd. Kaestner in Cöln. X.
Ein Glaskasten mit künstlichen Zähnen.
837. Louis Rups in Crefeld. XX.
Ein auf Tricot-Unterlage angefertigter Seidenhut.
Eine appretirte Tricot-Unterlage.
838. Elisabeth Hebdmann in Düsseldorf. XIX.
Arbeiten von Haar.
839. Dr. B. Tross in Hamm. XVII.
Drucksachen (Gilberti carmina) auf Papier.
840. J. H. Reckermann in Sonnborn bei Elberfeld. Eisengießerei. XXII.
Eisengußräder für Spinnereien.
841. Nicolas Wolff in Kempen, Papierfabrikant. XVII.
Muster von colorirtem Seidenpapier.
842. J. Kothaus, Kloubert und Bockhacker in Altenberg b. Köln. XII.
Wollene Streich-Garne.
843. Vaer und Waldecker in Bielefeld, Leinenfabrikanten. XIV.
1 Stück extra feine Bielefelder-Leinen.
844. Schröder Carl Aug. in Elberfeld, Blechlackirer. XXII.
Ein bemalter Ofenschirm.
845. Fried. Borgstädt in Düsseldorf, Buchbinder. XVII.
Ein Hauptbuch, ein Album, ein Band deutscher Dichtungen.
846. Jac. Kohl in Dahlbruch b. Siegen, Fournierschneide-Mühle und Holzhandlung. XXVI.
22 Stück Eichenfournire.
847. Trieb'sche Stockfabrik in Metelen b. Münster. XXVIII.
Ein elfenbeinerner Pokal.
848. J. W. Hussels in Elberfeld, Tischler. XXVI.
Ein Sopha.
849. C. Bertelsmann in Gütersloh. Inhaber einer lithographischen Anstalt. XVII.
Eine Mappe mit lithographirten Noten.
850. Zeché Maria Anna und Steinbank bei Steele. I.
Coaks Proben.
851. Bapt. Gafen in Coblenz, Kupferschmidt. II.
Drei Proben Schlagloth.